

Der Erfolg neugegründeter Betriebe

Eine empirische Studie zu den Chancen und
Risiken von Unternehmensgründungen

Von

Josef. Brüderl, Peter Preisendörfer
und Rolf Ziegler

3., erweiterte Auflage

HOCHSCHULE
* • LIECHTENSTEIN
Bibliothek



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	11
1. Gründe für das Interesse an Kleinbetrieben	11
2. Einordnung der Thematik in die aktuelle Forschungslandschaft	13
3. Ziele und Vorgehen der Arbeit	16
II. Ansatzpunkte für eine theoretische Fundierung der Gründungsforschung	20
1. Allgemeine theoretische Perspektiven	21
a) Ökonomische Forschungstraditionen: Betriebsgründer als „dynamische Unternehmer“, im Sinne Joseph Schumpeters?	22
b) Soziologische Forschungstradition: Max Webers „protestantische Leistungsethik“ und deren Fortführungen	27
2. Bereichsbezogene „Leitlinien-Theorien“	33
a) Personenzentrierte Ansätze	33
b) Betriebliche Ansätze und die Idee des „organizational imprinting“	36
c) Umfeldbezogene Ansätze	38
3. Spezifischere Theorien	41
a) Skizze des Spektrums spezifischerer Theorien	41
b) Humankapitaltheorie	45
c) Perspektive sozialer Netzwerke	51
d) Transaktionskostenansatz	55
e) Organisationsökologie	59
III. Die Münchner Gründerstudie als empirische Datenbasis	67
1. Grundgesamtheit und Stichprobe	67
2. Adressenaktualisierung und Durchführung der Erhebungen	69
3. Probleme der Ausschöpfung	72
4. Oberbayern als Untersuchungsregion	75
IV. Das Sozialprofil von Unternehmensgründern	79
~ 1. Theoretische Vorüberlegungen: Wer gründet neue Betriebe?	79
2. Demographische Merkmale und soziale Herkunft	82
3. Humankapital und beruflicher Hintergrund	85
4. Unternehmerische Einstellungen	88
Probleme der Erfolgsmessung und deskriptive Befunde zu den Erfolgsmaßen	91
1. Indikatoren und Maßziffern betrieblichen Erfolgs	91
2. Deskriptive Ergebnisse zu den Erfolgsmaßen	93
3. Korrelationen der Erfolgsmaßziffern	102

VI. Ein Basismodell der betrieblichen Erfolgs- und Überlebenschancen	106
1. Spektrum der im Basismodell untersuchten Erfolgsdeterminanten.....	106
2. Statistische Verfahren zur Analyse des Überlebens- und Erfolgsprozesses	110
3. Ergebnisse der Basismodellschätzungen.....	114
VII. Erweiterungen des Basismodells I: Personenbezogene Erfolgsfaktoren	122
1. Humankapitalressourcen des Unternehmensgründers.....	123
a) Detailhypothesen zur Humankapitaltheorie.....*	123
b) Indirekte Selektionseffekte von Humankapital.....	128
2. Unterstützungsleistungen aus dem sozialen Netzwerk.....	131
a) Operationale Erfassung der Netzwerkunterstützung.....	133
b) Netzwerkunterstützung und betrieblicher Erfolg.....	134
3. Frauen als Unternehmerinnen.....	138
a) Humankapitalausstattung von Gründerinnen und Gründern.....	139
b) Arder von Frauen und Männern gegründeten Betriebe.....	142
c) Erfolgchancen von Frauen- im Vergleich zu Männerbetrieben.....	146
d) Sind Gründerinnen in frauentypischen Branchen erfolgreicher?.....	149
4. Weitere personenbezogene Merkmale	153
5. Die Bedeutung von Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten	160
a) Ausmaß der Gründungsvorbereitung und-planurig.....	162
b) Erfolgsrelevanz von Vorbereitung und Planung.....	164
VIII. Erweiterungen des Basismodells II: Betriebsbezogene Erfolgsfaktoren	167
1. Kapitalausstattung der Betriebe.....	168
a) Höhe und Zusammensetzung des Startkapitals.....	168
b) Startkapital und Eigenkapitalquote als Erfolgsdeterminanten.....	170
2. Effekte einer staatlichen Gründungsfinanzierung	174
a) Welche Gründer und Betriebe werden bevorzugt gefördert?.....	176
b) Staatliche Förderung und betrieblicher Erfolg.....	181
3. Firmenübernahmen im Vergleich zu originären Neugründungen	183
4. Gründung mit oder ohne Geschäftspartner?.....	188
5. Vollerwerbs- versus Nebenerwerbsgründungen.....?	194
6. Betriebliche Strategien.....	199
IX. Erweiterungen des Basismodells III: Umfeldbezogene Erfolgsfaktoren	204
1. Einflüsse der regionalen Ansiedlung der Betriebe.....	205
2. Anbindung einer Gründung an einen anderen Betrieb.....	209
3. Struktur des Lieferanten- und Kundenkreises.....	212
4. Markt- und Branchencharakteristika.....	216
5. Interaktionen der Branchencharakteristika mit betrieblichen Strategien.....	227
6. Brärichenspezifische Disaggregationer des betrieblichen Erfolgsprozesses....	234
X. Ergänzende Problemstellungen	242
1. Beschäftigungsdynamik und betriebliches Überleben.....	243
2. Effekte betrieblichen Wandels auf die Erfolgchancen.....	256
3. Gründe für die Auflösung von Betrieben	266
4. Betrieblicher Erfolg im Lichte der ergänzenden Erfolgskennziffern.....	272

Inhaltsverzeichnis

XI. Schluß	276
1. Gesamtskizze der empirischen Befunde.....	276
2. Beschränkungen der Untersuchung.....	280
3. Desiderata für die künftige Gründungsforschung.....	283
Anhang	
A-I. Gründungskontext und betriebliche Überlebenschancen - ein Kohortenvergleich	288
1. Einleitung.....	288
2. Die Datengrundlage.....	291
3. Betriebliche und persönliche Merkmale der Unternehmensgründungen.....	294
a) Betriebliche Merkmale.....	296
b) Eigenschaften der Gründungspersonen.....	298
4. Überlebenschancen der Existenzgründungen im Kohortenvergleich.....	301
a) Der Überlebensprozeß in den drei Gründungskohorten.....	302
b) Betriebsspezifische Ergebnisse.....	305
c) Persönliche Merkmale der Gründungspersonen.....	308
5. Multivariate Analyse der Einflußfaktoren in den drei Kohorten.....	311
6. Ursache und Nachhaltigkeit der Kohorteneffekte.....	315
7. Schlußbemerkung.....	318
A-II. Chancen und Risiken betrieblicher Neugründungen in Ost- und Westdeutschland - ein Vergleich	322
1. Einleitung.....	322
2. Die Ausgangslage.....	323
3. Interesse und Bereitschaft zu beruflicher Selbständigkeit in den alten und neuen Bundesländern nach der Wende.....	324
4. Die Entwicklung der Neugründungen im Spiegel der Gewerbestatistik.....	326
5. Die Datenbasis der Münchner und Leipziger Gründerstudien.....	330
6. Die Gründer und ihre Betriebe - ein deskriptiver Vergleich.....	332
a) Das Sozialprofil der Gründer.....	332
b) Merkmale der Betriebsgründungen.....	336
7. Vergleichende Analyse der Gründungsdynamik in Ost und West.....	342
8. Eigene ostdeutsche Entwicklungspfade?.....	345
A-III. Anfangserfolg und längerfristige Überlebenschancen betrieblicher Neugründungen	354
1. Einleitung.....	354
2. Die Erfolgsdeterminanten des Basismodells.....	355
3. Zur Messung des Anfangserfolges betrieblicher Neugründungen.....	357
4. Frühes Wachstum und längerfristiger Erfolg.....	361
5. Schlußfolgerungen.....	366
Verzeichnis der Publikationen zu den Münchner und Leipziger Gründerstudien...	368
Literaturverzeichnis	373
Namenverzeichnis	391
Sachverzeichnis	395